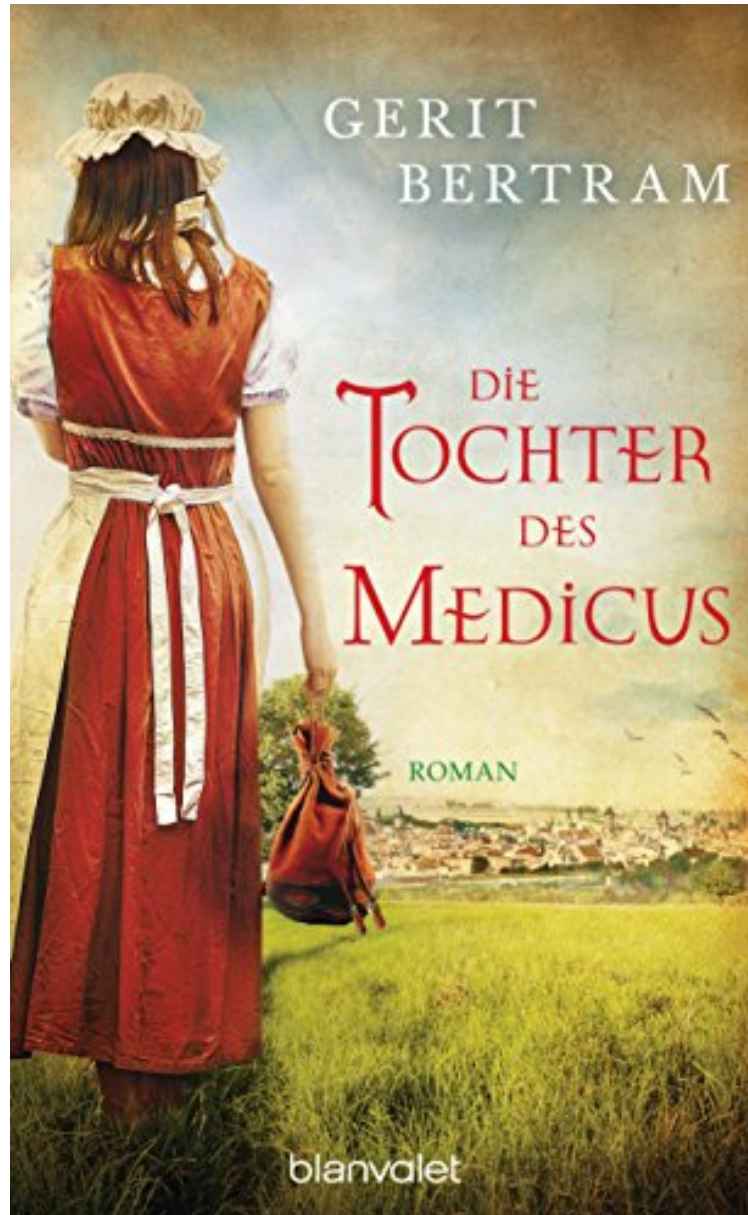


[Read ebook] Die Tochter des Medicus: Roman

Die Tochter des Medicus: Roman

Von Gerit Bertram

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #105255 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-29Erscheinungsdatum: 2015-06-29File Name: B00QZEV44 | File size: 17.Mb

Von Gerit Bertram : Die Tochter des Medicus: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Tochter des Medicus: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Reise in die VergangenheitVon Adrian BrauerDer Roman spielt auf zwei Zeitebenen, die aber miteinander

insofern in Verbindung stehen, dass ein junger Mann, der zu seiner Herkunft ein gespaltenes Verhältnis hat, nach und nach lernt, wer seine Vorfahren waren und was sie als Juden im 16. Jahrhundert zu erdulden hatten. Sehr stark auch die Zeitebene, in der die Tochter des jüdischen Arztes trotz aller Widrigkeiten danach strebt, als heilkundige Frau ihren Platz zu finden. Ein farbenfroher und sehr warmherzig geschriebener Roman, den ich sicher nicht zum letzten Mal gelesen habe.² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bewegende Familiengeschichte mit historischem Hintergrund, absolut lesenswert

Von BcherwurmDie Tochter des Medicus ist ein Roman von Gerit Bertram, wobei der Autorennamen als Pseudonym für das Autorenduo Iris Klockmann und Peter Hoefl steht. Bei diesem Roman handelt es sich um einen fiktiven, die eingebauten historischen Anteile beruhen allerdings auf wahren Begebenheiten.

Autoreninfo:Iris Klockmann: ist gelernte Arzthelferin und wohnt mit ihrer Familie in ihrer Geburtsstadt LbeckPeter Hoefl: war Altenpfleger und wohnt mit Frau und Sohn in der Nhe von Hannover

Beide Autoren haben sich 2007 durch ein Internet Schreibforum kennengelernt und schon viele schne historische Romane gemeinsam geschrieben.

Inhalt:Gideon Morgenstern erbt von seinem Grovater einen alten Koffer, nichts ahnend das der Inhalt sein Leben für immer verändern wird. Der Koffer ist ein Vermächtnis seiner Vorfahren und wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Er enthält u.a. Fotografien, alte Briefe und Tagebücher. Stück für Stück taucht Gideon nun in uralte Familientraditionen ein.

Alishas Schicksal aus dem 15. Jahrhundert berührt in dabei am Meisten. Bei einem Prognom in Regensburg wurde ihr Vater, jüdischer Arzt ermordet. Sie erlebte als einzigste aus der Familie und fand Unterschlupf in Frankfurt. Dort versuchte sie nun die Familientradition fortzuführen indem sie in die Fußstapfen ihres Vaters trat und versuchte als rztin und Hebamme den Menschen zu helfen. Dies war kein leichtes Unterfangen, denn sie war Jdin und sie war eine Frau. Dieses war eine Tätigkeit als Medicus untersagt.

Meinung:Sehr bewegend erzählen die Autoren vom Schicksal der Menschen, von jüdischen Glauben und der jüdischen Kultur. Insgesamt ist ein Roman mit einer geballten Handlung entstanden, bei dem garantiert keine Langeweile aufkommt. Der Einstieg gelingt sehr schnell, sofort fühlt man sich hier mitten im Geschehen.

Es gibt zwei Handlungsstränge, die Gegenwart um 2013 und die Vergangenheit um 1519, dabei ist die historische Handlung mit ihren wahren Hintergründen sehr ausführlich und gut recherchiert. Ein umfassendes Glossar im Anhang ergänzen diese Hintergründe und sind sehr informativ.

Der Schreibstil orientiert sich am Wesentlichen, ist gut verständlich und liest sich somit gut, flüssig und schnell. Der Inhalt ist eine spannende und interessante Familiengeschichte, die mich sehr berührt hat. Seite um Seite habe ich verschlungen und mit den Protagonisten mitgelitten und mitgefiebert. Alle Charaktere wurden sehr gut ausgearbeitet, wirken authentisch und haben mich sehr bewegt.

In Krze:Schreibstil: sehr gut verständlich, liest sich schnell und flüssigCharaktere: wirken sehr authentisch und berühren den LeserInhalt: berzeugt mit ausführlichen und sehr gut recherchierten Hintergrundinformationen

Fazit: bewegende Familiengeschichte mit historischem Hintergrund, absolut lesenswert⁷ von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte einer Jdin packend und authentisch erzählt

Von Zabou1964Seit seinem ersten Roman verfolge ich bereits mit wachsender Begeisterung das Schaffen des Autorenpaars Gerit Bertram. Mit großer Spannung und hohen Erwartungen habe ich das Erscheinen ihres neuesten Werkes Die Tochter des Medicus herbeigesehnt. Meine Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, die Autoren haben sie sogar bertroffen. Die Geschichte um Alisah Friedmann hat mich bewegt, gerührt und neugierig gemacht auf das Leben der Juden und die Arbeit der Mediziner im späten Mittelalter.

Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen. In der Gegenwart erbt Gideon Morgenstern, ein jüdischer Buchhalter, der in Italien lebt, von seinem Grovater einen Koffer, den Koffer wider das Vergessen, in dem seit Generationen Erinnerungsstücke aus dem Leben der Familienmitglieder gesammelt und weitergegeben werden. In diesem findet Gideon unter anderem das Tagebuch seiner Vorfahrin Alisah Friedmann, Tochter eines Medicus, die im Jahr 1519 Waise und mit allen anderen Juden aus Regensburg vertrieben wird. Ihr größter Wunsch ist es, in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten und Medica zu werden. Doch Anfang des 16. Jahrhunderts ist dieser Beruf Männern vorbehalten. Aber Alisah geht ihren Weg, entgegen allen Widerständen.

Besonders interessant fand ich die Schilderung der Arbeit der Mediziner zu dieser Zeit. Wobei ich sehr froh war, dass die Autoren bei der Beschreibung einiger Operationen nicht zu sehr ins Detail gegangen sind. Aber auch das Leben der Juden, deren Verfolgung und die Ausübung der Religion fand ich spannend und packend erzählt. Man merkt dem Roman eine gründliche Recherche an. Trotzdem wirken die Erklärungen niemals belehrend, sondern sind unterhaltsam in die Geschichte eingeflochten.

In der Gegenwart lernt Gideon Morgenstern durch die Lektüre des Tagebuchs seiner Vorfahrin auch die Religion seiner Familie, die er bis dato immer abgelehnt hatte, besser kennen. Er beginnt, seinen Grovater, von dem er sich im Streit getrennt hat, besser zu verstehen und hinterfragt seine eigene Lebensweise. Dieser Teil der Geschichte hat mir auch sehr gut gefallen, wenn auch das Leben von Alisah mich mehr bewegt hat.

Im Anhang gibt es einige Erklärungen der Autoren sowie ein Glossar, das die jüdischen Begriffe und medizinischen Fachausdrücke sehr gut erklärt.

Fazit: Packende Geschichte, die authentisch das Leben einer jungen Jdin mit ungewöhnlichem Berufswunsch im frühen 16. Jahrhundert erzählt.

KurzbeschreibungDas Schicksal einer Frau wird zum Vermächtnis einer ganzen Familie ...Als Gideon Morgenstern in Regensburg das Erbe seines Grovaters antritt, ahnt er nicht, dass der Koffer, den der alte Mann ihm vermacht hat, sein

Leben fr immer verndern wird. Gideon, der stets gegen die Traditionen aufbeehrte und als Einziger in der Familie nicht Arzt wurde, entdeckt pltzlich die tragischen Zeugnisse einer lngst verschwundenen Welt: alte Fotografien, ein Hochzeitsgewand und vor allem eine uralte Holztruhe. Diese geehrte Daniel Friedman, einem jdischen Arzt, der 1519 in Regensburg bei einem Pogrom ermordet wurde. Als einzige berlebende nahm seine Tochter Alisah den Medizinkoffer an sich und fhrte sein Handwerk fort. Doch als jdische Frau war es nicht nur gefhrlich, sondern auch verboten, als rztn ttig zu sein

Pressestimmen"Packende Familiensaga." (Woche der Frau)"Geschichte als fesselndes Leseerlebnis fr alle Sinne. [] Zu keiner Sekunde kann oder will man das vorliegende Buch weglegen." (literaturmarkt.info)"Gelungene Mischung aus Historie und Gegenwart." (Dorstener Zeitung)"Ein warmherziger und zugleich informativer Roman ber das Schicksal der Juden in Regensburg, eng angelehnt an historische Tatsachen." (Fantasia)KurzbeschreibungDas Schicksal einer Frau wird zum Vermchtnis einer ganzen Familie ...Als Gideon Morgenstern in Regensburg das Erbe seines Grovaters antritt, ahnt er nicht, dass der Koffer, den der alte Mann ihm vermacht hat, sein Leben fr immer verndern wird. Gideon, der stets gegen die Traditionen aufbeehrte und als Einziger in der Familie nicht Arzt wurde, entdeckt pltzlich die tragischen Zeugnisse einer lngst verschwundenen Welt: alte Fotografien, ein Hochzeitsgewand und vor allem eine uralte Holztruhe. Diese geehrte Daniel Friedman, einem jdischen Arzt, der 1519 in Regensburg bei einem Pogrom ermordet wurde. Als einzige berlebende nahm seine Tochter Alisah den Medizinkoffer an sich und fhrte sein Handwerk fort. Doch als jdische Frau war es nicht nur gefhrlich, sondern auch verboten, als rztn ttig zu sein